

FVM-Classic UI

Monatsbericht zur Vermögensverwaltung
31. August 2018

ANLAGESTRATEGIE

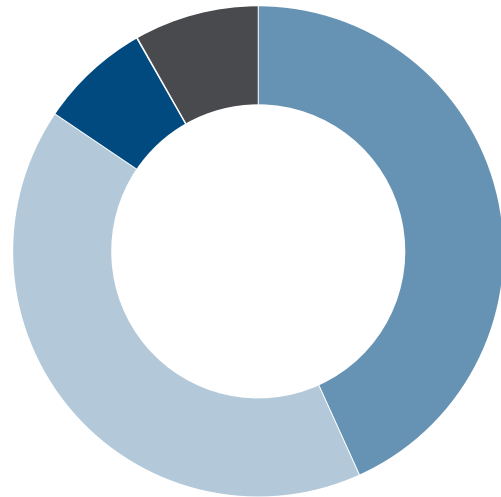
Ziel des Sondervermögens ist es, den Anlegern eine klassische und ausgewogene Strategie mit möglichst stetiger Wertentwicklung zu bieten.

Der Anlageprozess folgt den Grundsätzen einer klassischen Vermögensverwaltung. Durch eine breite Risikostreuung über die traditionellen Anlageklassen mit Schwerpunkt Aktien/Renten wird eine gute Balance zwischen der Erwirtschaftung laufender Erträge und dem Substanzerhalt angestrebt.

Der Aktienanteil soll maßgeblich in etablierte internationale Standardwerte investiert werden, die im Rahmen einer breiten Branchenstreuung ausgewählt werden. Bei den Renten hat die Streuung nach Schuldnern Priorität.



VERMÖGENSSTRUKTUR



■ Aktien	43,2%	■ Renten	41,2%
■ Edelmetalle	7,3%	■ Optionen	0,0%
■ Liquidität	8,2%		

WERTENTWICKLUNG

Zeitraum	lfd. Jahr	2017	2016	2015	2014	2013	2012	seit Auflage	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
absolut	1,61%	3,28%	2,24%	3,84%	4,95%	1,66%	5,20%	37,65%	3,64%	8,31%	20,74%
annualisiert									3,64%	2,70%	3,84%

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode. Historische Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.

Wertentwicklung in %

Rücknahmepreis: 66,84 Euro



Kommentierung Wertentwicklung

Das Portfolio des FVM-Classic UI verbessert im August seine Wertentwicklung auf +1,61% seit Jahresbeginn. Dafür verantwortlich war vor allem der **Aktienteil**, welcher mit 7,2 % (brutto) seit Jahresbeginn deutlich entgegen dem breiten Markt rentiert. Gerade deutsche und europäische Indices liegen mit einer Entwicklung von -4,3% (DAX) bzw. -3,2% (EuroStoxx 50) auf Jahressicht deutlich zurück. Neben den Shootingstars aus den Bereichen *EDV, IT* und *Unterhaltung, Touristik* überzeugt im August das Segment *Banken (Titel: Paypal)*. Auch defensivere Segmente wie *Handel, Konsum* profitierten von der höheren Nachfrage. Der **Rententeil** konnte seine Erholung im Umfeld politischer Querelen nicht fortsetzen und verbleibt auf Jahressicht nahe der Nulllinie. Das Chancensegment *Rentenfonds diversifiziert* erhielt durch sein Engagement in Schwellenländern Gegenwind und gab in Folge 2,25% (brutto) nach. Durch die sicheren Häfen *Staatsanleihen* und *Staatsanleihen-Inflation* wurde der Malus weitestgehend kompensiert. Gold konnte den gewünschten Sicherheitsanker nicht bilden und gab im August 1% nach.

Sonnenschein in den USA – Sommergewitter in Europa

America First – das Lieblingsslogan des US-Präsidenten Donald Trump – scheint aktuell auch an den Kapitalmärkten zu gelten. Die zuletzt versöhnlichen Worte im Handelskrieg zwischen den USA und der EU verwandelten sich trotz Kompromissbereitschaft seitens der Europäischen Union in erneute Drohungen Trumps. Davon beeindruckt verlor der DAX im August knapp 3 % und der europäische EuroStoxx 50 büßte rund 3,5 % ein. Die eingeführten Sanktionen gegen die Türkei und die angekündigte Ausweitung der Zölle gegenüber China forcierten die Ängste um eine schwächere Weltkonjunktur. Anleger flohen geradezu aus der Währung und Anlagen von Schwellenländern in der ganzen Welt. Die amerikanischen Märkte hingegen zeigten sich angesichts des aufkommenden Sommergewitters unbeeindruckt. So gewannen im August der S&P 500 über 3 % und der Technologiewerte-Index *Nasdaq* mehr als 5 %. US-Unternehmen profitieren in diesem Jahr ganz besonders durch die Steuerreform, was wiederum die Aktienmärkte beflügelt. Die Sonne durchdrang letztlich aber doch noch die wolkenbedeckten europäischen Märkte: Der Ifo-Geschäftsklimaindex stieg nach der Schwäche im ersten Halbjahr wieder deutlich an und notiert somit über dem Niveau vom März. Die positiven Aussichten werden von den starken Ergebnissen vieler Unternehmen im ersten Halbjahr untermauert. Zudem lässt die Einigung zwischen den USA und Mexiko im Nafta-Abkommen Hoffnung aufkeimen, dass Donald Trump letztendlich auch gegenüber anderen Handelspartnern kompromissbereiter agieren könnte.

Entwicklungen und Dispositionen im August

Das Portfolio des FVM-Classik UI gewann im angespannten Marktumfeld weiter. Maßgeblich dafür ist die starke Entwicklung unseres Aktienteils. Mit einem Jahreszuwachs von 7,2% (brutto) entwickelte er sich den politischen Unwägbarkeiten zum Trotz deutlich entgegen dem Trend an den Märkten. Gerade europäische Indices wie der EuroStoxx 50 oder der heimische DAX gaben im August weiter nach und verzeichnen somit einen Malus von über 3 % bzw. 4 % seit Jahresbeginn. Neben den bekannten Shootingstars aus der Technologiebranche setzten im August auch die defensiven Konsumgütertitel *Nestlé* und *Procter & Gamble* ihre Erholungsbewegung fort. Zyklische Branchen wie *Bau*, *Chemie* und *Rohstoffe* zeigten sich hingegen schwach.

Das Rentensegment schloss im Umfeld des schärferen Tons in der Handelsdebatte auf dem Niveau des Vormonats. Auf Jahressicht verbleibt somit ein leichter Malus von 0,11 % (brutto). Das Chancensegment *Hybridanleihen* wurde von der gestiegenen Verunsicherung der Kapitalmärkte belastet und gab in diesem Zuge 0,4 % (brutto) nach. Das global gestreute Segment *Rentenfonds diversifiziert* erhielt durch den zunehmenden Druck auf die Schwellenländer Gegenwind. Die derzeitige Flucht aus Chancenpapieren sorgte hingegen für einen Zuwachs in den sicheren Häfen der *Bundesanleihen*. Diese konnten auf Monatssicht ein positives Ergebnis von 0,89 % (brutto) verzeichnen. Auch unsere Positionen in Währungsanleihen profitierten von der anhaltenden Dollarstärke und legten im August 0,5 % (brutto) zu.

Dispositionen:

Anteiliger Tausch: *BMW AG* in *Geely Automobile Hld.* (Zukauf in Schwäche)
Kauf: 1,289% *Ubisoft* und 1,375% *Pirelli SpA* (Unternehmensanleihen)

Ausblick

Die Kapitalmärkte werden im Umfeld der anhaltenden Handelsdebatte wohl auch in den kommenden Wochen von frühherbstlichen Stürmen heimgesucht. Positive Unternehmenszahlen und der optimistischere Ausblick der Firmenlenker lassen allerdings auf die Anpassungsgabe und folglich auch auf Stabilität der Wirtschaft hoffen.

Sommerliche Grüße aus Freiburg
Ihr Benedikt Dörle-Schäfer

Inflation – reales Risiko einkalkulieren

Beim Thema Geldentwertung sind deutsche Anleger zu Recht hypersensibel. Denn in Folge der beiden Weltkriege und massiver Staatsverschuldung verlor Bargeld bereits zweimal massiv an Wert. Sparer konnten sich für ihre Guthaben innerhalb weniger Jahre nur noch einen kleinen Bruchteil der Waren kaufen. Und dieses Schreckgespenst kann gerade wieder in der Türkei beobachtet werden. Die Lira verliert gegenüber Dollar und Euro immer mehr an Wert, was die Preise importierter Waren in die Höhe treibt. Türkische Verbraucher konnten sich im Juli 15,85 Prozent weniger für ihr Geld kaufen als im Vorjahr. Aber nicht nur am Bosphorus gibt es derzeit Probleme mit der Währung, auch für andere Schwellenländer, wie etwa Brasilien, Argentinien oder Südafrika, wird der Dollar immer teurer und die Inflation zieht an. Zudem sind viele Staaten und Unternehmen aus den Emerging Markets in Dollar verschuldet, was die Rückzahlung bei Abwertungen der eigenen Währung nicht einfacher macht. Grund zur Panik haben heimische Anleger trotzdem nicht: Im Euroraum lag die Inflation im Juli bei 2,1 Prozent nur knapp über der Jahreszielmarke der Europäischen Zentralbank von 2,0 Prozent. Trotzdem sollten Anleger auch diesen niedrigen Wert nicht unterschätzen, denn so lange das Zinsniveau unterhalb der Inflation liegt, verlieren Sparguthaben real an Kaufkraft. Wie es der Wirtschaftsprofessor Hartwig Webersinke bei seinem letzten Vortrag in Freiburg kurz und knapp formulierte: „Wer nichts tut, verliert!“ Sachwerte wie Unternehmensanteile in Form von Aktien, Edelmetalle oder Immobilien können Vermögen vor Geldwertverlusten schützen. Allerdings ist es hier wichtig, gerade auf dem derzeit hohen Preisniveau genau auszuwählen und Risiken durch eine breite Streuung zu minimieren, wie es im FVM-Classik UI seit nun über 10 Jahren erfolgreich gelingt.

Benedikt Dörle-Schäfer

AKTIEN (43,23%)

SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL	SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL
Aktien-Indexsegment	12,42%	KRONES AG Inhaber-Aktien o.N.	0,59%
db x-tr.MSCI EM Asia Idx. ETF Inhaber-Anteile 1C o.N.	2,50%	KONE Corp. Registered Shares o.N.	0,41%
iShares PLC-S&P 500 UC.ETF DIS Registered Shares o.N.	2,47%	Pharma, Gesundheit	1,26%
iShares DAX UCITS ETF DE Inhaber-Anteile	2,39%	BB Biotech AG Namens-Aktien SF 1	0,82%
iSh.STOXX Europe 600 U.ETF DE Inhaber-Anteile	2,31%	Stryker	0,44%
iShares EURO STOXX 50 U.ETF DE Inhaber-Anteile	2,04%	Rohstoffe, Energie	0,94%
Xtrackers Nikkei 225 UCITS ETF	0,72%	BHP Billiton PLC	0,52%
Automobil, Flugzeugbau	1,73%	Rio Tinto PLC	0,42%
MTU Aero Engines AG	0,76%	Sonderthema: Immobilienaktien	1,49%
Continental AG Inhaber-Aktien o.N.	0,39%	Deutsche Wohnen AG Inhaber-Aktien o.N.	0,75%
Bayerische Motoren Werke AG	0,31%	Vonovia SE Namens-Aktien o.N.	0,74%
Geely Automobile Holding Ltd.	0,27%	Sonderthema: Infrastruktur	1,05%
Banken	0,62%	De.Inv.I-Global Infrastructure FC	0,71%
PayPal Holdings Inc.	0,62%	First State GL.List.Infrast.Fd Reg Acc.	0,34%
Bau, Baustoffe	1,42%	Sonderthema: Sicherheit	2,26%
Geberit AG	0,88%	Pictet - Security I EUR	2,26%
Hochtief AG Inhaber-Aktien o.N.	0,54%	Sonderthema: Unterbewertung	1,22%
Chemie	1,20%	ProfitlichSchmidlin Fonds UI Inhaber-Anteile Ant.klasse I	0,84%
BASF SE Namens-Aktien o.N.	0,51%	GREIFF spec.situations Fd OP I	0,38%
Givaudan SA Namens-Aktien SF 10	0,41%	Sonderthema: Wasser	2,16%
K+S AG Namens-Aktien o.N.	0,28%	Pictet - Water Namens-Anteile I o.N.	1,44%
EDV, Informationstechnologie	3,14%	JB Multipart.-Ro.Sam Sus.Water Actions au Porteur C o.N.	0,72%
Alphabet Inc	1,03%	Telefon, Telekommunikation	0,67%
Apple Inc. Registered Shares o.N.	0,98%	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	0,44%
salesforce.com Inc. Registered Shares DL -1	0,63%	United Internet AG	0,23%
Alibaba Group Holding Ltd.	0,50%	Transport, Logistik	1,99%
Elektro	1,97%	Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	0,83%
Samsung Electronics Co. Ltd.	0,76%	Sixt SE Inhaber-Stammaktien o.N.	0,69%
NVIDIA Corp.	0,70%	Fedex Corp. Registered Shares DL -.10	0,47%
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	0,51%	Unterhaltung, Touristik	2,70%
Handel, Konsum	1,95%	Amazon.com Inc. Registered Shares DL -.01	1,73%
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -.10	0,70%	Disney Co., The Walt Registered Shares DL -.01	0,51%
Unilever N.V. Cert.v.Aandelen EO-16	0,57%	Netflix Inc. Registered Shares DL -1	0,46%
Fielmann AG Inhaber-Aktien o.N.	0,41%	Versicherungen	1,28%
Procter & Gamble Co. The Registered Shares o.N.	0,28%	Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	0,79%
Maschinenbau	1,76%	Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.	0,48%
ISRA VISION AG Inhaber-Aktien o.N.	0,76%		

RENTEN (41,23%)

SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL	SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL
Hybridanleihen	6,84%	Coca-Cola Co. Notes - 15/19 - Floater	1,29%
Aramea Rendite Plus PF	1,39%	K+S AG Anleihe - 13/21	0,97%
nordIX - Renten plus	1,20%	Eurofins Scientific - 15/23	0,93%
BayWa AG - 17/unbefristet	0,94%	ProSiebenSat1 Anleihe - 14/21	0,91%
Eurofins Scientific S.E. 15/Und.-Floater	0,92%	Bilfinger SE ISV - 12/19	0,90%
ING Groep Hybridanleihe 04/Und. - Floater	0,85%	Otto (GmbH & Co. KG) - 16/23	0,90%
AXA - 04/unbefristet - Floater	0,84%	Sixt SE Anl. - 14/20	0,89%
Crédit Mutuel Arkéa 14/Und. - Floater	0,70%	STADA Arzneimittel AG ISV - 15/22	0,88%
Rentenfonds diversifiziert	2,33%	Sixt SE Anleihe - 16/22	0,88%
StarCapital FCP - Argos I EUR	1,19%	Grenke Finance - 18/23	0,87%
Templeton Global Bond I	1,14%	Fresenius - 14/19	0,87%
Staatsanleihen	1,30%	K+S AG Anleihe - 18/24	0,87%
Bundesanleihe - 17/27	1,30%	Otto (GmbH & Co. KG) - 14/21 - Floater	0,87%
Staatsanleihen - Euro	1,39%	Ubisoft Entertainment S.A. EO-Bonds 2018(18/23)	0,87%
Republik Portugal - 16/21 - Floater	0,91%	SAP MTN 14/18 - Floater	0,86%
Republik Portugal - 05/21	0,48%	Pirelli SpA - 18/23	0,85%
Staatsanleihen - Inflation	6,07%	Teva Pharmaceutical - 15/23	0,41%
Bundesanl. Inflation - 09/20	3,10%	Währungsanleihen	4,29%
Bundesanl. Inflation - 12/23	2,98%	KfW-Anleihe USD - 17/20	1,47%
Unternehmensanleihen	19,00%	KfW-Anleihe USD - 15/20	1,46%
iShares III-EO Corp. Bd 1-5yr ETF	2,17%	KfW-Anleihe NOK - 17/20	0,89%
Zantke EO Corporate Bonds AMI Inhaber-Anteile I(a)	1,83%	AGIF-All.US Sho.Dur.Hi.Inc.Bd	0,48%

EDELMETALLE (7,29%)

SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL	SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL
Gold	7,29%	ZKB Gold ETF Inhaber-Anteile A EUR o.N.	7,29%

OPTIONEN (0,05%)

LIQUIDITÄT (8,20%)

ISIN / WKN	DE000A0NFZR1 / A0NFZR	Ausgabeaufschlag	5,00% (entfällt für FVM-Kunden)
Kategorie	Mischfonds flexibel	Verwaltungsvergütung p.a.	0,205% eff.
Auflegungsdatum	21.07.2008	Verwahrstellenvergütung p.a.	0,04% eff. zzgl. 19% MwSt.
Investmentgesellschaft	Universal-Investment GmbH	Beratervergütung p.a.	1,00%
Fondsberater	Freiburger Vermögensmanagement GmbH	Erfolgsvergütung p.a.	10% der vom Fonds erwirtschafteten Rendite über dem Referenzwert (5% p.a. mit "High Watermark" der letzten 5 Jahre).
Verwahrstelle	Joh. Berenberg, Gossler & Co.KG	Laufende Kosten (TER)	1,25% (bezogen auf vergangenes Geschäftsjahr)
Geschäftsjahr	01. April – 31. März		
Ertragsverwendung	thesaurierend		

Chancen

- Verminderung der Wertschwankungen durch Streuung über die traditionellen Anlageklassen in eine Vielzahl von Einzelwerten.
- Aktives Risikomanagement durch strategische Vermögensaufteilung nach einem disziplinierten Anlageprozess.
- Professionelles Portfolio Management durch langjährige Erfahrung.
- Teilnahme an positiven Wertentwicklungen aus Aktien-, Anleihen- und Währungskursen.

Die Anlage in FVM-Classic UI eignet sich, wenn Sie...

- eine ausgewogene Anlage im Charakter einer klassischen Vermögensverwaltung, mit einem transparenten Investmentprozess, anstreben.
- ein wachstumsorientierter Anleger sind mit Ertrags-erwartungen über dem Kapitalmarktzins. Erträge sollen aus Aktien- und Währungschancen generiert werden. Sicherheit und Liquidität stellen Sie unter die Ertragsaussichten.
- Ihr Kapital langfristig anlegen möchten.

Risiken

- Die Wertentwicklung des Fonds wird insbesondere durch markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kursveränderungen beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben.
- Emittenten-, Ausfall-, Länderrisiko ist gegeben.
- In besonderen Einzelfällen kann es bei Immobilienfonds zu einem Liquiditätsrisiko kommen, d.h. die Anteile sind für einen bestimmten Zeitraum nicht veräußerbar.
- Wechselkursrisiken aufgrund Anlagen, die auf Fremdwährung lauten.
- Der Anteilswert kann unter den jeweiligen Kaufpreis der Anlage fallen. Das Sondervermögen weist das Risiko erhöhter Volatilität auf, d.h. in kurzen Zeiträumen kann der Anteilspreis stärker schwanken.

Die Anlage in FVM-Classic UI eignet sich nicht, wenn Sie...

- keine Schwankungen Ihres Vermögens akzeptieren.
- einen festen Ertrag generieren wollen.
- Ihr Kapital kurz- oder mittelfristig anlegen wollen.

Rechtliche Hinweise

Aktuelle Information

Dieses Fondsportrait dient ausschließlich Informationszwecken für unsere Mandanten und Geschäftsfreunde über die aktuelle Entwicklung und Struktur des FVM-Classic UI und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Alleinige Grundlage für den Anteilserwerb sind die Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt und Jahres- bzw. Halbjahresbericht), die kostenlos bei der Freiburger Vermögensmanagement GmbH (FVM) oder auch unter www.freiburger-vm.de erhältlich sind.

Ergänzende Hinweise für die Vermögensverwaltung

Dieser Fondsreport umfasst ausschließlich das Sondervermögen FVM-Classic UI. Weitere Vermögenswerte eines Verwaltungsmandates und dessen Entwicklung sind hier nicht berücksichtigt!

Berechnung der Wertentwicklung

Beim Erwerb über die FVM bzw. deren Partnerbanken entfällt der Ausgabeaufschlag. Weitere individuelle Kosten können durch Ihre Depotbank entstehen und die Wertentwicklung mindern. Orientierungsgrößen: Depotgebühren ca. 0 – 0,15 % p.a., einmalige Transaktionskosten in Höhe von ca. 0 - 0,3 %. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar. Umfassende Risikohinweise entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt. Dieser Fondsreport wurde von der FVM mit großer Sorgfalt erstellt, dennoch kann die FVM sowie die anavis solutions GmbH keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hier angegebenen Informationen übernehmen. Alle angegebenen Daten sind vorbehaltlich der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer zu den jeweiligen Berichtsterminen.